Protokoll der Pfarreiversammlung der Pfarrei St. Laurentius Wülflingen
Sonntag, 25.10.2026

Anwesend: 24 Stimmberechtigte einschliesslich Pfarreirat

1. Begrüssung

Der Präsident des Pfarreirates, Xaver Baumberger, begrüsst die Anwesenden.

2. Wahl des Stimmenzählers

Othmar Mannhart wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt. Es sind 24 Stimmberechtigte anwesend.

3. Protokoll der letztjährigen Pfarreiversammlung

Das Protokoll der Versammlung vom 07.09.2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Bericht des Pfarreirates

Präsident Xaver Baumgartner bemerkt eingangs, dass die beiden Pfarreiratsmitglieder Hans Baumgartner und Ancy Thaiparampil heute nicht anwesend sein können.
Rückblick auf das vergangene Jahr:

- Anliegen des Pfarreirates ist es, Neues zu lancieren und zu fördern für eine lebendige Pfarrei mit Jesus als Weg und Ziel im Zentrum.
- Viele sind da und engagieren sich. Herzlichen Dank!
- Im Juli 26 wurde das Pfarreifest mit rund 160 anwesenden Menschen gefeiert. Stephan Bleuel hat das Fest koordiniert. Ihm und allen Helferinnen und Helfern gilt ein grosser Dank.
- Der Pfarreirat möchte Impulse geben, um die Gemeinschaft im Glauben zu leben. Ein solcher Impuls war die Bildung von Kleingruppen, die zuerst Anklang fand. Die Idee war, sich in Gruppen zu treffen, gemeinsam über Glaubensfragen zu reden und den Glauben zu feiern und im Essen Gemeinschaft zu leben. Diese erste Gruppe ist leider nach kurzer Zeit nicht mehr aktiv. Allenfalls ist eine Wiederaufnahme möglich.
- Die offene Priesterstelle beschäftigt den Pfarreirat seit geraumer Zeit. Dank Zeljkos guter Organisation decken momentan verschiedene Aushilfen unseren Bedarf. Der Antrag auf eine 100% Stelle für unsere Pfarrei wurde von der Kirchgemeindeversammlung abgelehnt.
- Wer ein Anliegen an den Pfarreirat hat, darf sich gern bei Xaver Baumberger oder andere Mitglieder wenden!
- Der Pfarreirat ist zudem auf der Suche nach neuen Mitgliedern.

5. Bericht der Pfarreiheimkommission

Robert Heck, der die Rechnung 2025 geprüft hat, stellt die wichtigsten Punkte vor.

- Da der Saal wieder vermietet werden konnte, nachdem dies während der Renovation der Kirche nicht möglich war, wurde ein Ertrag von Fr. 4189.- erzielt.
- Mit den zwei Mietenden Karin Ahuja (Yoga) und den Linedancers und auch anderen wird der Saal gut genutzt.
- Der Getränkeverkauf ist auf Fr. 635.- zurückgegangen.

- Es wurden für Fr. 929.- neue Gläser angeschafft.

Robert Heck liest den Revisionsbericht. Die Rechnung ist sauber und ordentlich geführt. Er beantragt Genehmigung und Entlastung des Buchführers Ivan Furci.

Die Versammlung nimmt den Antrag einstimmig an.

6. Bericht des Seelsorgeteams

Zeljko Calusic berichtet aus dem Seelsorgeteam.

- Die Sanierung der Kirche ist seit einem Jahr abgeschlossen. Die Kirche kann wegen des mangelhaften Akustikputzes an der Decke nur schlecht genutzt werden.
- Personelles:
  Margarethe Zani, Sozialarbeiterin, wurde pensioniert. Neu als Sozialarbeiterin arbeitet Tamara Müller in einem 60% Pensum. Die Zusammenarbeit läuft sehr gut.
  Felix Reolon, Dirigent des Kirchenchores (je 15% bei uns und in Herz Jesu), wird bis Januar 2028 im Amt bleiben.
- Die priesterlichen Dienste übernehmen vor allem Pfr. Daniel Bachmann und Pfr. Stephan Schmidt. Dies im Wechsel mit Pater Sunny, der ca. alle zwei Monate in St. Laurentius ist. Stephan Schmidt wird neu in St. Laurentius wohnen. Es könnte sein, dass ein Priester, der pensioniert wird und ein 40% Pensum sucht, Interesse hätte, in unsere Pfarrei zu kommen.
- Pfarreifest: siehe Bericht Xaver Baumberger.
- In unserer Pfarrei sind 40 Minis aktiv!
- Die Erstkommunion wurde von Katechetin Andrea Harlacher liebevoll gestaltet.
- In der Osternacht wurde eine Jugendliche getauft.
- Die Pilgermadonna aus Fatima war eine Woche bei uns.
- Es wurden 9 Familiengottesdienste gefeiert.
- Die Aktion Wunschsterne beglückte 28 Familien/Kinder mit Geschenken (Kleider, Duvets, Schuhe). Sie wird auch im Jahr 2026 durchgeführt.
- Das Benefizdinner findet am 20.11.2026 statt und wird den elften Brunnen der Stiftung Vides finanzieren.
- Der Firmweg wird zusammen mit Töss durchgeführt (funktioniert wunderbar mit 12 jungen Firmleitern und Leiterinnen) und steht unter dem Titel «faithful God, ich vertraue»
- Im Religionsunterricht werden 200 Kinder unterrichtet.
- Das Projekt «Kath-Win, Zusammenwachsen» ist ein längerfristiger Prozess in der ganzen Stadt. Er kommt langsam in Fahrt. In den nächsten zehn Jahren werden 44% der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pensioniert.

7. Anträge

Es sind vor der Versammlung keine Anträge eingegangen.

8. Varia

Othmar Mannhart hat drei Anliegen und stellt fest, dass seit dem Umbau Kirchgängerinnen und Kirchgänger verloren gehen.

- Die Zahlen der Lieder sind schlecht leserlich, es sollten Tafeln aufgestellt werden, die gelesen werden können.
- Die Lampen, die in der Kirche hängen, sind neu schwarz statt weiss, das sieht aus wie ein schwarzer Deckel und sollte rückgängig gemacht werden.
- Die Renovation wird immer weiter rausgeschoben, Rechnungen werden bezahlt, es gab keine Rückstellungen. Eine Baufirma ging Konkurs. Wer bezahlt?

Antworten von Zeljko Calusic

- Die Tafeln mit den Liedernummern sind in Auftrag gegeben.
- Die Lampen wurden, wie vom Denkmalschutz verlangt, wieder der ursprünglichen Farbe angepasst. Robert Heck bringt ein, dass in den 70 er Jahren (Pfarrer Mantel im Amt) von der Pfarrei der Wunsch nach weissen Lampen eingebracht wurde und vom Architekten aufgenommen wurde.
- Es ist niemand in Konkurs gegangen. Der Generalunternehmer hat gewechselt. Für die Finanzen und die Bauleitung ist die Kirchgemeinde zuständig unter der Leitung von Regula Meier. Der ganze Umbau dauert wirklich zu lang.
- Wir hoffen, dass die Akustik verbessert werden kann.

Zusätzliche Frage von O. Mannhart: Warum wurde keine Hörschleife/Ringschleife für Menschen mit Hörgeräten eingebaut? Vor dem Umbau war es mit Hörgeräten einfacher, gut zu verstehen.
Antwort: das ist nicht in unserer Kompetenz
Umfrage bei den Anwesenden: 20 von 24 haben Probleme, alles gut zu hören.

Akustik: Auch vor der Renovation war ein Nachhall von 2.5 Sekunden normal. Der Unterschied zur Situation heute ist, dass man das mit einer langsamen Sprechweise gut im Griff hatte. In der vollen Kirche war es kein Problem. In einer mit 80 Personen gefüllten Kirche ist es neu unmöglich, alles gut zu verstehen.
O. Mannhart schlägt vor, die Akustiker zu wechseln.
A. Oberholzer schlägt vor, es mit Kissen auf den Bänken zu versuchen. Dies wurde diskutiert, wird aber keine Lösung sein. (Schall geht nach oben und wird so nicht genug gedämpft). Warum nicht probieren? fragt Robert Heck.
Die Bauleitung überlegte auch, ein Segel über den Altar zu spannen. Auch diese Idee wurde verworfen.
Crista Schlegel, Mitglied der Kirchenpflege, aktuell aber nicht involviert in diesem Thema, fragt nach der Versicherung.
Auch Robert Heck fragt nach Bauabnahme und Rechnung.
Zeljko berichtet, dass an einem grossen runden Tisch zusammen mit 10 Anwälten die verschiedenen Akteure (Pfarrei, Gipser, Akustiker etc) zusammenkamen und sich auf einen Gutachter einigten. Die Haftpflichtversicherung des «Schuldigen» soll bezahlen.
Xaver Baumberger schlägt vor, dass öffentlich gemacht werden soll, wenn eine Entscheidung vorliegt. Wenn diese nicht den Wünschen der Pfarrei entspricht, sollen sich Pfarreiangehörige per Mail (freundlich) bei der Verwaltung melden und um eine Lösung im ersten Halbjahr 2027 bitten. Crista Schlegel sieht auch, dass ein grosses Informationsbedürfnis besteht.
Die Kirchenpflegesitzung ist nicht öffentlich.

Die Frage, warum die Rechnung abgenommen wurde, obwohl die Kirche nicht vollständig brauchbar ist, bleibt offen. Armin Kunz wurde an der Kirchgemeindeversammlung mit diesem Anliegen erst nach der Abnahme der Jahresrechnung angehört und konnte somit nicht mehr intervenieren.

Xaver Baumberger ruft auf, an der Kirchgemeindeversammlung der ganzen katholischen Kirchgemeinde Winterthur teilzunehmen und sich dort einzubringen.
Nächste Versammlung: Dienstag, 01.12.2026 um 20 Uhr im Pfarreiheim St. Peter und Paul. (siehe Forum und Landbote)

Priester für St. Laurentius: Robert Heck bringt ein, dass in seiner Heimatpfarrei in Deutschland ein Priester 27 Pfarreien betreue. Xaver Baumberger bemerkt, dass es auch Priester gebe, die keine Stelle fänden.

Fabio Anghileri stellt fest, dass 200 Untikinder eine schöne, grosse Zahl sei und über diese Kinder zusammen mit ihren Familien, etwa 500 Personen erreicht werden können. Das soll unsere Freude und unsere Aufgabe sein! Xaver ruft auf, Ideen einzubringen und aktiv zu werden.

9. Verabschiedung Stephan Bleuel

Nach 15 Jahren aktiver Mitarbeit zieht sich Stephan Bleuel aus dem Pfarreirat zurück. Xaver Baumberger drückt sein grosses Bedauern aus. Stephan hat vieles mitgetragen und Neues lanciert für die ganze Pfarrei. Es war sein Anliegen, die Pfarrei mitzugestalten und lebendig zu halten. Viele konnten von seinen Ideen und Umsetzungen profitieren. Wir brauchen Menschen wie Stephan.
Xaver dankt Stephan Bleuel von Herzen für sein Wirken, wünscht ihm alles Gute und Gottes Segen.

Stephan bedankt sich bei allen für die gute Zeit im Pfarreirat, die Gemeinschaft und das Interesse an neuen Ideen. Er nimmt die Worte von Fabio auf und hofft, dass die Kirche weiterhin in der Gemeinschaft lebt.

10. Abschluss

Xaver Baumberger schliesst die Pfarreiversammlung mit einem Dank an alle Teilnehmenden und lädt zum Imbiss ein.

Für das Protokoll
Winterthur, 04.11.2026

Manuela Cambrosio
Protokollführerin

Xaver Baumberger
Pfarreiratspräsident